



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden



FRÜHJAHR 2024



## Inhaltsverzeichnis

---

Seite	Inhalt
3 - 4	Andacht Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber
5	Kurz und Bündig
6	Gottesdienste an der Hüttenkirche
7 - 9	EKHN 2030, Walldorf stellt sich vor
10	Ökumenischer Kreuzweg
11	Kirchenmusik
12	Tür ins Leben
13	Ostern in der Kirchengemeinde
14	Kinderseite
15	Gottesdienste
16 - 17	Die Zukunft unserer Kirche
18	Land der Freiheit?
19 - 20	Frauenhilfe
21	Stellenanzeige Kita Mörfelden
22 - 23	EZIB
23	Taizé-Gebet und Fahrt
24	Stefan Küchler - Amtseinführung
25	Freud und Leid
26	Gruppen
27	Adressen

**Spendenkonto** Ev. Kirchengemeinde Mörfelden

IBAN: DE63 5085 2553 0009 0011 08

### **Impressum:**

*Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden*

*Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Gaby Schaffner,  
Janet Hagen, Andrea Schätzler-Weber, Angela Schiffner*

*Druck: DRUCK-FORM, Darmstadt*



Singen Sie gerne, lieber Leser, liebe Leserin? Ich schon und ich freu mich, wenn andere Menschen mit mir singen, im Gospelchor, sonntags im Gottesdienst, auf Konzerten oder einfach so. Ab und zu drehe ich auch beim Autofahren die Musik ganz laut auf und singe mit. Das macht Laune und gibt mir Schwung für die Aufgaben, die anstehen. – Und nebenbei: es hat mir schon manch erstaunten Blick eingebracht. – In manchen Momenten tut es mir aber auch einfach gut zu singen, weil es schwer ist, Worte zu finden.



In diesem Jahr feiert unser Gesangbuch 500. Geburtstag, natürlich nicht in der Fassung, nach der wir heute in den Gottesdiensten singen. Es gab immer wieder Überarbeitungen, Ergänzungen, neue Lieder wurden aufgenommen, andere werden heute nicht mehr gesungen. Eigentlich sollte in diesem Jahr auch wieder eine neue Fassung erscheinen, doch so ein Prozess der Einigung darauf, welche Lieder aufgenommen werden, welche aussortiert werden, der dauert. Und so gibt es zwar Ergänzungen wie unser EG+, doch immer noch keine neue Fassung.



Zu den Liedern, die bei der letzten Überarbeitung neu aufgenommen wurden, gehört ein Lied, das ich gerade in diesem Frühjahr angesichts der Ohnmacht und Sprachlosigkeit über die Ereignisse in Nahost neu entdeckt habe. Es ist das Lied „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt“, dessen Text vom jüdischen Schriftsteller Schalom Ben Chorin stammt.

Ben Chorin wurde 1913 als Friedrich Rosenthal in München geboren, 1935 floh er nach Palästina, damals britisches Mandatsgebiet. Er nahm einen neuen Namen an, Schalom – Frieden – Ben Chorin – Sohn der Freiheit. Mitten im zweiten Weltkrieg dichtete er: „*Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?*“ Der Mandelbaum, er stand hinter dem Haus des Dichters, von seinem Schreibtisch aus sieht Ben Chorin, wie die ersten Blüten treiben. Er spürt, dieses friedliche Bild steht in Gegensatz zum Weltkrieg, der in aller Grausamkeit tobt: „*Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht*“.

Trotz der persönlichen Erlebnisse von Verfolgung, Haft und Flucht, trotz unversöhnlicher Feindschaft zwischen Menschen, erinnern ihn die Blüten



darán, dass es auch in schrecklichen Zeiten Vorboten des Frühlings gibt. Sie schenken Ben Chorin eine Ahnung davon, dass das Leben siegen wird.



***Und es geschah des Herrn Wort zu mir: Jeremia, was siehst du? Ich sprach: Ich sehe einen erwachenden Zweig. (Jeremia 1,11)***

„Freunde, dass der Mandelzweig“ mit der Melodie, die Fritz Baltruweit 1981 dazu komponierte, ist kein Lied zum Lautmitsingen, es ist eher ein ruhiges Lied. Wenn ich es singe, dann tröstet es und in mir keimt Hoffnung auf, dass etwas Neues beginnen kann. Dass es Sinn macht, sich für Frieden und eine gerechtere Welt einzusetzen. Dass es wichtig ist, diese Hoffnung lebendig zu halten, davon zu sprechen und zu singen, um den Schwarzmalern die Stirn zu bieten, um Aussagen von Populisten nicht unwidersprochen stehen zu lassen, sondern ihren Stimmen andere lautere und leise entgegenzusetzen. Dass es wichtig ist, aktiv für eine andere Welt einzustehen, auf den Straßen, wie in den vergangenen Wochen, in den Familien, in Schulen und auch in Gottesdiensten.

Schalom Ben Chorin hat die Hoffnung nie aufgegeben, hat Zeit seines Lebens aktiv Versöhnungsarbeit geleistet und immer auf Frieden auch in Nahost gehofft.

Fritz Baltruweit berichtet von einer Begegnung mit ihm: *Ben Chorin erzählte dann, dass dieser Baum irgendwann umgehauen wurde und Platten in den Hof gelegt wurden. Doch eines Tages haben sich die Wurzeln des Baumes wieder den Weg durch die Platten gebahnt. Er sagt dazu: ‚Die Hoffnung ist nicht totzukriegen‘. Und er war ganz stolz, sagte im Gespräch zu seiner Frau: ‚Ich bin wohl der erste jüdische Autor, der in ein evangelisches Kirchengesangbuch aufgenommen wurde.‘ Darauf meinte sie ganz trocken: ‚Der zweite, denn König David war schon vor dir‘.*“ (Quelle: Homepage der Evangelisch-Lutherische Kirche Hannover)

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie in den Blüten dieses Frühjahrs Hoffungszeichen entdecken, und wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit,  
*Ihre Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber*





### Spezialauftrag für Esel Elia – Donnerstag 21.03. 16:00-17:00h Evangelische Kirche

Wir laden **Familien mit jüngeren Kindern** dazu ein, gemeinsam mit uns den Palmsonntag zu entdecken, zu spielen, zu basteln und zu singen. Wir treffen uns in der Kirche, es wird geheizt sein.

Dieser Nachmittag soll ein Neustart für „Kirche mit Kindern“ sein.

Wir, das sind junge Mütter, die sich ab Februar an einem Vormittag treffen, um gemeinsam einmal im Monat einen Nachmittag vorzubereiten. Wer Lust hat, mitzumachen, ist herzlich willkommen und kann sich gerne bei Pfarrerin A. Schätzler-Weber (24216) melden.

---

Am 19.05., Pfingstsonntag, feiern wir um 10:00h einen Gottesdienst anlässlich der **Jubelkonfirmationen**. Wer mitfeiern möchte und vor 50/60/65 oder 70 Jahren konfirmiert wurde, kann sich in unserem Gemeindebüro melden.

Im Mai werden wir die **Jugendlichen des Jahrgangs 2010/2011** anschreiben und zum **Konfirmandenunterricht** einladen. Ein gemeinsamer Infoabend wird noch vor den Sommerferien stattfinden und den Einführungsgottesdienst feiern wir dieses Jahr am Kerschfestsonntag, den 25.08.2024 um 10:00h.

### Termine der Abendandachten an der Hüttenkirche 2024

Mittwoch, den 13.03.2024 19.00h

Mittwoch, den 24.04.2024 19.00h

Mittwoch, den 22.05.2024 19.00h

Mittwoch, den 19.06.2024 19.00h

Mittwoch, den 10.07.2024 19.00h

Mittwoch, den 11.09.2024 19.00h

Kontakt: Anne Moses Tel. 06105/3238484



## Sommer-Gottesdienste an der Hüttenkirche

In den Sommermonaten feiern wir Gottesdienste und Andachten im Freien vor der Hüttenkirche.

Die Hüttenkirche, die noch aus der Zeit der Startbahn-Proteste stammt, ist ein Ort der gesellschaftlichen und politischen Predigt und liegt am Vitrollesring zwischen Mörfelden und Walldorf.



### **Predigtreihe „Am Anfang war das Wort“**

Sprache und Religion gehören zusammen: Gott hat mit Sprache die Welt geschaffen und uns Menschen die Sprache geschenkt. Mit Sprache schaffen auch wir Menschen Wirklichkeit. Sprache kann auch ein scharfes Schwert sein und missbraucht werden. Die Predigtreihe 2024 beschäftigt sich u.a. mit Fake-News und Wahrheit, mit Powersätzen aus der Bibel, mit Sprachlosigkeit und den wunderbaren Zeichenhandlungen der Bibel, die z.T. an Protestaktionen der Gegenwart erinnern. Die Gottesdienste an der Hüttenkirche beginnen um 10.30 Uhr.

Tag	Thema	Pfarrteam
09.05.	Was ist Wahrheit?	Jochen Mühl
16.03.	Powersätze der Bibel	Heike Seidel-Hoffmann
14.07.	Sprache schafft Wirklichkeit	Andrea Schätzler-Weber Kristin Flach-Köhler
18.08.	Zeit zu Schweigen	Andrea Schätzler-Weber
15.09.	Zeichenhandlungen	Michael Bieber

### **Ansprechpartner**

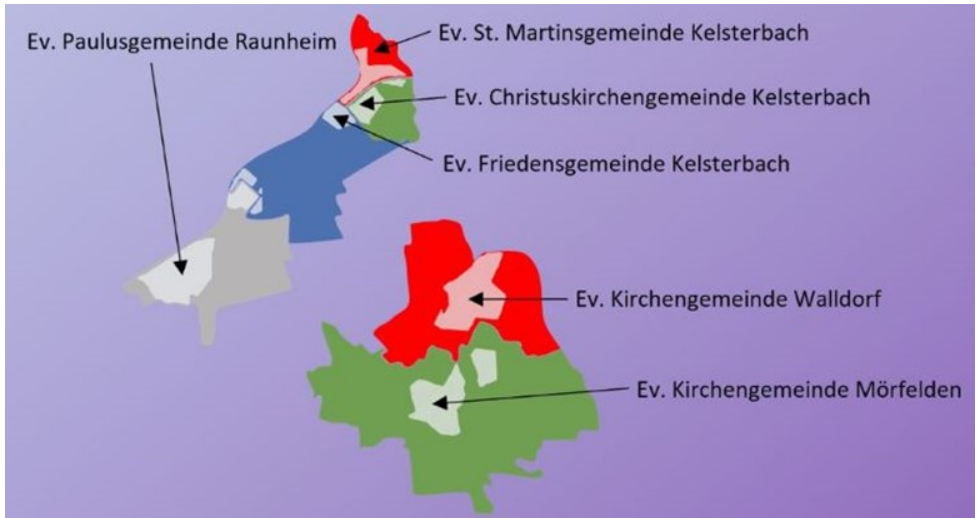
Pfr. J. Mühl 94 62 56, Pfrin. A. Schätzler-Weber 2 41 46



Liebe Gemeindemitglieder,

mit folgenden Gemeinden auf der Karte bilden wir in Zukunft einen Nachbarschaftsraum. Als Erstes stellt sich unser unmittelbarer Nachbar Walldorf vor.

1699 wanderten die ersten protestantischen Glaubensflüchtlinge, es waren Wal-



denser, in die Landgrafschaft Hessen ein. Sie waren ein Jahr zuvor endgültig aus ihrer piemontesischen Heimat vertrieben worden. Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt gewährte den französisch sprechenden Glaubensflüchtlingen, nachdem sie den Treueeid abgelegt hatten, Land an dem zu Mörfelden gehörenden Gundhof. Hier waren zeitweise 440 Personen untergebracht. Nachdem die meisten von ihnen weitergezogen waren verblieben noch 14 Familien mit insgesamt 56 Personen. Sie gelten als die Gründer Walldorfs und somit auch als Gründer der evangelischen Kirchengemeinde Walldorf.

Die Evangelische Kirchengemeinde Walldorf liegt im Ortskern Walldorf. Das Leben ist geprägt von einer Vereinskultur und von viel sozialem Engagement. Auch die Kirchengemeinde integriert sich aktiv in das Kleinstadtleben, indem sie z.B. Gemeindehaus und Kirchplatz nichtkirchlichen Kooperationspartner für soziale und kulturelle Projekte zur Verfügung stellt (Essensausgabe für Bedürftige, Sprachkurse für Geflüchtete, Weihnachtsmarkt, Schulprojektwochen...). Die Nähe zur Waldenser (Grund-)Schule sowie die zur Gemeinde gehörende Kita sorgen dafür, dass regelmäßig Schul- und Familiengottesdienste, Feiern oder ähnliches stattfinden.





Die Gemeinde „bespielt“ 4 Gottesdienstorte, die Neue Kirche, die Alte Kirche, das Altenhilfezentrum in Mörfelden und die Hüttenkirche. Letztere stammt aus der Zeit der Proteste gegen die Startbahn West, als in dem umliegenden Hüttendorf auch noch dauerhaft Demonstranten wohnten. Normalerweise finden die Gottesdienste in der Neuen Kirche statt, die baulich mit dem technisch und logistisch gut ausgestatteten Gemeindezentrum verbunden ist. Die traditionsreiche Alte Kirche ist Teil des Mörfelden-Walldorfer Stadtlogos. Sie ist im Winter nicht beheizbar und im Sommer nur schwer zu lüften, daher finden dort selten Gottesdienste statt. Seit Dezember

2023 feiert die griechisch-orthodoxe Gemeinde hier ihren monatlichen Gottesdienst.

Müssten wir die Gemeinde mit einem Wort beschreiben, wäre es das Wort „bunt“. Die Angebote reichen von festen sozialen Institutionen wie der Kita und der Diakoniestation, über spirituelle Angebote wie Fastengruppe und Taizé-Gebet, Bildungsangebote wie die Englisch-Konversationsgruppe „Let’s Talk!“ oder „Theater Noster“, weiter über Freizeitaktivitäten wie die Handarbeitsgruppe „Maschenträume“, die beiden Gemeindebands „Tho’n Band“ und „Die Ex-Konfis“, bis zu Gruppen, die sich regelmäßig treffen wie die Frauengruppe und die Frauenhilfe. Letzte veranstaltet auch den über die Gemeindegrenzen hinaus legendären Kreppelkaffee. Für einen Überblick der Gruppen und Angebote empfehle ich immer einen Blick in den Gemeindebrief.



An die Geschichte der Gemeinde erinnern die Waldenser-Gottesdienste mit dem traditionellen Waldenserfeuer und Waldenserabendmahl. Als Gemeinde mit waldensisch-reformierter Tradition ist die Liturgie in den Gottesdiensten meist schlicht gehalten. Es gibt kein Kreuz in der Neuen Kirche. Unter der Empore oder im Altarraum („Tischraum“) werden häufig Projekte der Konfis oder Kinderkirche ausgestellt, sodass die Kirche weder leer noch „leblos“ wirkt.

In der Gemeinde wird viel im Team gearbeitet. Das Pfarrteam setzt sich



wöchentlich mit der Kirchenvorstandsvorsitzenden zusammen und plant Aktuelles. Für Konfi-Blocktage oder Familiengottesdienste arbeiten die Pfarrer häufig mit Jugendlichen aus der Gemeinde zusammen. Weitere ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen engagieren sich u.a. in der Jugend- und Kinderarbeit, der Kirchenmusik, der Frauenhilfe, bei Projekten wie z.B. dem Kirchenasyl oder packen an, wenn es etwas aufzubauen gibt, oder ein Feststand zu betreuen ist.

Zum Team der Kirchengemeinde gehören die beiden Sekretärinnen Frau M. Sadina und Frau K. Steckenreiter, Hausmeister B. Kaiser sowie Organisten im Nebenjob. Stadtkantorin A. Myasoedova ist auch in Walldorf in Gottesdiensten und Konzerten aktiv.

Seit September 2021 leiten 10 Frauen und Männer zusammen mit Pfarrerin und Pfarrer ehrenamtlich die Geschicke unserer Gemeinde. Gemeinsam baut der Kirchenvorstand an der Zukunft der Gemeinde, ohne deren besondere Geschichte zu vergessen. Dem Kirchenvorstand gehören an:

Andreas Esser, Astrid Feller-Becker, Monika Klink, Daniela Leutner, Martina Maurer, Marion Meffert-Kreß (Vorsitzende), Matthias Moser, Pfr. Jochen Mühl, Tanja Reichold, Tanja Schmitt, Pfrin. Heike Seidel-Hoffmann und Stefan Pietrzak.

Die Kirchengemeinde Walldorf steht vor großen räumlichen Herausforderungen. Die Kita wird im Sommer aus ihrem Stammhaus in der Flughafenstraße ausziehen und für die kommenden Jahre Quartier nehmen im Gemeindezentrum. Dieses muss vorab entsprechend umgebaut und ertüchtigt werden. Während dieser Zeit finden die Angebote der meisten Gruppen im katholischen Pfarrheim Arche statt. Die Kooperation mit der Pfarrei Christkönig ist bereits gut angelaufen und so langsam haben sich alle an die neue Raumsituation gewöhnt. In der Flughafenstraße wird ab 2025 die Kommune ein neues Gebäude für die Ev. Kita erbauen.

Im Rahmen des neu gegründeten Nachbarschaftsraumes hat sich die bisherige Zusammenarbeit (im Pfarrkonvent, bei Hüttenkirche, Diakoniestation, Kirchenmusik u.a.) mit Mörfelden intensiviert und wird sich zukünftig auch auf weitere Arbeitsfelder ausweiten. Hier sind wir alle sehr gespannt, wie sich unser gemeinsames Handeln in der Doppelstadt, aber auch mit den anderen Gemeinden entwickeln wird. Wir hoffen auf positive Impulse für das Gemeindeleben und danken allen, die daran mitarbeiten wollen.

MMK/JM



## Ökumenischer Kreuzweg

---

Am **Karfreitag, den 29.03.2024** findet zum zweiten Mal der ökumenische Kreuzweg in Mörfelden-Walldorf statt. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen und das Leiden und Sterben Jesu Christi an 7 Stationen nachspüren. Die Texte werden wir aus dem MISEREOR-Kreuzweg 2024 nehmen. Das Motto lautet: „Interessiert mich die Bohne“ in Anlehnung an das diesjährige Gastgeberland Kolumbien. Wir werden ein kleines Kreuz dabei haben, das uns während unseres Kreuzweges begleitet und das immer eine(r) aus der Gruppe eine Station lang in der Hand trägt. Es wird ein tolles Glaubens- und Naturerlebnis sein, durch die Felder und Wiesen sowie einen Teil unserer Stadt in den Morgen zu gehen, die aufgehende Sonne zu sehen und die Vögel zwitschern zu hören. Veranstalter ist der Gesprächskreis „Glaube nachgefragt“ der Pfarrei St. Marien Mörfelden sowie die Ökumene Mörfelden-Walldorf.

Treffpunkt ist **um 6 Uhr (!) an der Hüttenkirche** (gegenüber der Kreuzung Vitrolles-Ring/Wageningerstraße). Dort wird auch die erste Station sein. Wir laufen dieses Mal einen anderen Rundweg als in 2023. Von der Hüttenkirche aus gehen wir über die Wiesen und Felder zur katholischen Kirche St. Marien Mörfelden, wo wir Station machen. Danach geht es entlang der Bahn zum Walldorfer Bahnhof, dann direkt zur katholischen Kirche Christkönig und dann innerhalb des Orts zur neuen evangelischen Kirche. Von dort aus laufen wir wieder zu unserem Ausgangspunkt an der Hüttenkirche zurück. Die Dauer des Kreuzwegs wird ca. 2 ¼ Stunden betragen. Bitte ziehen Sie sich in jedem Falle warm und wetterfest an, da es Ende März morgens in der Regel noch recht kalt sein kann!

Wir freuen uns sehr auf Ihr bzw. Euer Kommen!





## Kirchenmusik



Liebe Freunde der Kirchenmusik in Mörfelden-Walldorf,

zu folgenden kirchenmusikalischen Terminen lade ich Sie und Euch herzlich ein:

Ab Aschermittwoch starten wieder die **musikalischen Abendgebete**, jeweils Mittwoch um 19 Uhr in der Ev. Kirche in Mörfelden.

Am Palmsonntag, den 24. März um 18 Uhr ein Herzliches Willkommen zu „**Musik zur Passionszeit**“ in der Ev. Kirche in Mörfelden. Nähere Informationen folgen.

Am Karfreitag gestaltet der Kirchenchor wie gewohnt den Gottesdienst in der Neuen Kirche in Walldorf um 15 Uhr mit.

Am Ostersonntag musiziert der Posaunenchor in der Ev. Kirche in Mörfelden um 10 Uhr.

Außerdem eine herzliche Einladung zum Mitsingen. Sängerinnen und Sänger aus dem Kirchenchor und „Gospel Spirit“, sowie einige Gäste führen unter der Leitung von Kantorin Anna Myasoedova am 07. Juli ein besonderes Werk unter dem Titel „**Keltische Messe**“ von Peter Reulein auf. Wenn Sie Zeit und Lust haben bei diesem besonderen Stück mit zu musizieren, melden Sie sich bitte bei mir. Ich gebe Ihnen gerne Auskunft über Probezeiten und Noten.

Ihre Kantorin Anna Myasoedova





# TÜR

## *ins Leben*

Es gibt Menschen,  
die haben den Blick ins Grab  
gewagt. Und was sie sahen,  
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,  
die schämten sich ihrer  
Tränen nicht. Und dann kam  
einer und sprach mit Worten  
aus Licht.

Es gibt Menschen,  
die trafen auf Unbekannte.  
Und sie redeten mit ihnen,  
als seien sie einander lange  
vertraut.

Es gibt Menschen,  
die gehen verwandelt.  
Sie sehen dich an,  
mit hellem Blick, und öffnen  
dir eine Tür ins Leben.

TINA WILLMS





## Ostern in der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden 2024

<b>Palmsonntag 24.03.</b> 	10:00 h	Gottesdienst in der Kirche
<b>Gründonnerstag 28.03.</b> 	19:00 h	Meditatives Abendgebet mit Abendmahl <b>im Gemeindezentrum</b>
<b>Karfreitag 29.03.</b> 	10:00 h  15:00 h	Festlicher Stadtgottesdienst mit großer Abendmahlsliturgie in der Kirche <b>in Mörfelden</b>  Musikalischer Stadtgottesdienst zur Todesstunde Jesu mit dem Kir- chenchor <b>in Walldorf</b>
<b>Ostermorgen 31.03.</b> 	06.00 h	Osterfrühgottesdienst mit den Orks in der Kirche, anschließend gemeinsames Frühstück im Ge- meindehaus
<b>Ostersonntag 31.03.</b> 	10.00 h	Familiengottesdienst zu Ostern in der Kirche mit dem Posaunenchor
<b>Ostermontag 01.04.</b> 	10.00 h	Ostergottesdienst im Altenhilfe- zentrum



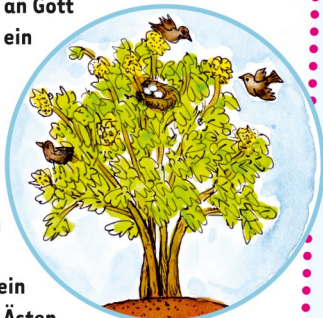


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



### Falte Fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



### Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Gottesdienste

Tag	Datum		Uhrzeit
So.	17.03.	Gerechtigkeit—Vorstellungsgottesdienst Konfirmand*innen	10:00h
Mi.	20.03.	Musikalisches Abendgebet	19:00h
So.	24.03.	Gottesdienst zum Palmsonntag	10:00h
Do.	28.03.	Meditatives Abendgebet mit Abendmahl im Gemeindezentrum	19:00h
Fr.	29.03.	Festlicher Abendmahlgottesdienst in der Kirche	10:00h
		Musikalischer Stadtgottesdienst zur Todesstunde Jesu mit dem Kirchenchor in Walldorf	15:00h
So.	31.03.	Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Frühstück	06:00h
		Familiengottesdienst zu Ostern in der Kirche mit dem Posaunenchor	10:00h
Mo.	01.04.	Ostergottesdienst im Altenhilfezentrum	10:00h
So.	07.04.	Gottesdienst in der Kirche	10:00h
So.	14.04.	Gottesdienst	10:00h
So.	21.04.	Gottesdienst mit Taufe	10:00h
Mi.	24.04.	Andacht an der Hüttenkirche	19:00h
So.	28.04.	Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Kantate und anschließend Café nach der Kirche	10:00h
			11:00h
So.	05.05.	Gottesdienst mit Taufe	10:00h
So.	09.05.	„Was ist Wahrheit?“ - Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt an der Hüttenkirche	10:30h
Do.	12.05.	Gottesdienst mit Taufe	10:00h
So.	19.05.	Pfingstgottesdienst mit Jubelkonfi und Abendmahl	10:00h
Mo.	20.05.	Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Römer Frankfurt	
Sa.	25.05.	Trauung	15:00h
So.	26.05.	Gottesdienst	10:00h
Sa.	01.06.	Trauung	13:00h
So.	02.06.	Gottesdienst mit Abendmahl	10:00h
Sa.	08.06.	Trauung	15:00h
So.	09.06.	Gottesdienst und anschließend Café nach der Kirche	10:00h

Am 1., 3., und 5. Freitag im Monat Gottesdienste für BewohnerInnen des AHZ.



## Unsere Kirche, Ihre Kirche

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, sind Sie entweder Kirchemitglied oder Sie interessieren sich für unsere Gemeinde.

Wie wir seit einiger Zeit berichten, wird es bis 2030 viele Veränderungen in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und auch in unserer Gemeinde geben. Unsere Angebote werden sich verändern, vielleicht auch neue Schwerpunkte gesetzt werden. Die Gesamtkirche muss sparen, deshalb müssen manche Angebote gestrichen werden und wir müssen schwierige Entscheidungen treffen. Dabei ist es uns sehr wichtig zu wissen, was SIE von unserer Kirche /unserer Gemeinde erwarten.

Was ist für Sie wichtig? Was wünschen Sie sich?

Worauf möchten Sie auf keinem Fall verzichten?

Welche Aktivitäten müssen nicht zwangsläufig zum Angebot unserer Kirche/Gemeinde gehören?

Wir haben einen kurzen Fragebogen vorbereitet und würden uns sehr freuen, wenn Sie die Zeit finden könnten, diesen auszufüllen und an uns zurückzugeben - mit oder ohne Angabe Ihres Namens. Sie können den Fragebogen per email an [kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de) zurücksenden oder im Gemeindebüro abgeben bzw. im Briefkasten einwerfen. Nur wenn wir Rückmeldungen von Ihnen bekommen, haben wir die Chance, auf Ihre Wünsche und Anregungen einzugehen.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns jetzt schon herzlich.





## Fragebogen: Zukunft unserer Kirche

Angebote in der Kirchengemeinde vor Ort in Mörfelden	Sehr wichtig	Egal	Nicht wichtig
Sonntagsgottesdienste			
Gottesdienste zu besonderen Anlässen (Weihnachten, Ostern usw.)			
Kinderkirche			
Konfirmandenunterricht			
Offene Kirche			
Kirchenmusik			
Kinder- bzw. Jugendgruppe			
Gemeindebüro vor Ort			
Evangelischer Kindergarten			
Angebote der Frauenhilfe			
Angebote des EZIBs			
Hausaufgabenhilfe			
Besuchsdienst			
Gemeinsames Essen			
Eine Welt Gruppe			
Bibelkreis			
Diakoniestation			
Mir fehlen folgende Angebote, die ich wichtig finde			
Weitere Bemerkungen, Anregungen			





Foto: Hilbricht

Alles ist mir  
erlaubt, aber  
nicht alles dient  
zum Guten.  
Alles ist mir  
erlaubt, aber  
nichts soll  
Macht haben  
über mich.

1. Korinther 6,12

## LAND DER FREIHEIT?

Alles erlaubt, das hört sich gut an. Es öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit. Und das fühlt sich auch gut an. Was für ein Geschenk es ist, in einem freien Land zu leben, kann ich ermes- sen, wenn ich sehe, wie anders es anderswo ist. Frauen dürfen sich in der Öffentlichkeit nur verschleiert zeigen, Mädchen nicht in die Schule gehen, Menschen werden durch Kame- ras überwacht und für das kleinste Fehlverhal- ten bestraft.

Ich selber könnte, wenn ich wollte, im Bi- kiní durch die Innenstadt gehen oder mit 200 Sachen über die Autobahn rasen. Viel wichti- ger aber ist mir, dass ich meine Meinung sagen darf, ohne Angst zu haben, und Christin sein darf, ohne mich verstecken zu müssen.

Alles erlaubt, sagt auch Paulus und öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit.

Und dann folgt doch ein „Aber“. Ja, ich darf mir alle Freiheiten nehmen. Aber vorher mahnt Paulus an, mich zu fragen: Dient es zum Gu- ten? Denn wenn ich Unheil bewirke, wenn ich die Würde anderer verletze oder auf Kosten der Zukunft lebe, dann braucht meine Freiheit ein „Aber“, eine selbst gewählte Grenze. Und auch dort, wo ich mir selber schade, sollte ich mir Einhalt gebieten.

Denn auch das ist mir erlaubt: mein Frei- heitsrecht hintenanzustellen um anderer oder meiner selbst willen: Ich kann überprüfen, ob meine Einkäufe fair gehandelt sind. Ich muss nicht lästern über das, was meinem Gegenüber heilig ist. Ich kann auf die Flugreise verzichten, um das Klima zu schonen. Und darf auch dem, was mir selber schadet, eine Absage erteilen.

TINA WILLMS



## Evangelische Frauenhilfe Mörfelden: Aktiv ins Jahr 2024!

Das vergangene Jahr war mit zahlreichen Veranstaltungen, viel Spaß und großem Engagement ein voller Erfolg. Dank des Erlöses aus ihrer Arbeit konnte die Ev. Frauenhilfe Mörfelden lokale und internationale soziale Projekte unterstützen.

Auch 2024 ist schon „durchgetaktet“: Die „**Montagsfrauen**“ treffen sich wöchentlich ab 19.00 Uhr zum geselligen Handarbeiten im Gemeindehaus, die „**Jungen Frauen**“ kommen einmal im Monat – jeweils am 3. Dienstag ab 19.30 Uhr – für gemeinschaftliche Aktivitäten und die Planung von Festen zusammen. Nächster Veranstaltungs-Höhepunkt wird der „**Maimarkt**“ sein, der am 1. Samstag im Mai auf dem Kirchplatz stattfindet.



Am jeweils 2. Dienstag im Monat lädt dann noch die „**Bunte Runde**“ von 15.00 bis 17.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen in den großen Saal des Gemeindehauses ein. Jedes Treffen steht unter einem speziellen Motto: Im März stellt Pfarrerin Schätzler-Weber verschiedene Osterbräuche vor, im April freuen wir uns auf Christel Löber, die ihre Lesung nachholen wird. Im Mai stimmen wir uns mit Gesang auf Frühjahr und Sommer ein, im Juni stehen Klangschalen im Mittelpunkt. Der Hitze des Julis begegnen wir mit einer Eis-Party, und im August lässt es sich bei Kaffeehaus-Musik gut träumen.

Neue Gesichter sind in allen Gruppen herzlich willkommen. Einfach reinschnuppern und gemeinsam aktiv werden – die Ev. Frauenhilfe Mörfelden freut sich auf Sie und Euch!

*Ulrike Nicodem*





*Fotos: Ev. Frauenhilfe Mörfelden*



Das Ev. Dekanat Groß-Gerau–Rüsselsheim sucht für  
die Ev. Kindertagesstätte Mörfelden zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
in Vollzeit / Teilzeit /flexibel mehrere



## pädagogische Fachkräfte gemäß HKJGB § 25, (Erzieher/in m/w/d)

Die Stellenanteile sind unbefristet und befristet zu besetzen.

Sie sind Berufsanfänger\*in, Wiedereinsteiger\*in oder möchten Ihren beruflichen Wirkungskreis verändern? Sie möchten Erfahrungen mit dem Konzept der offenen Arbeit sammeln, sich weiterbilden und Ihre Kenntnisse bei Fortbildungen vertiefen, Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und deren Eltern ein verlässlicher Ansprechpartner sein? Dann freuen sich 9 tolle Kolleg\*innen und 70 noch tollere Kinder im Alter von 3-6 Jahren auf Ihre Bewerbung!

### Wir bieten unseren Mitarbeiter\*innen:

Geregelter Tarif nach Kirchlicher Dienstvertragsordnung (KDO)

Höhere Einstufung durch Anrechnungen von Beschäftigungszeiten bei anderen Arbeitgebern

Zusätzliche Altersvorsorge durch kirchliche Zusatzversorgung

Auf Wunsch betriebliche Altersvorsorge

Leistungen aus dem Familienbudget, z.B. bei Kosten der Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen

Mitbestimmung und Interessenvertretung durch Mitarbeitervertretung

Wenn Sie der evangelischen Kirche angehören oder Mitglied einer Kirche sind, die zur Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen (ACK) gehört und diese Ausschreibung Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: Ev. Dekanat Groß-Gerau–Rüsselsheim, Gemeindeübergreifende Trägerschaft für Kindertagesstätten, Marktstraße 7, 65428 Rüsselsheim

Rückfragen richten Sie bitte an:

die stellv. Leiterin der Ev. Kindertagesstätte Mörfelden

Frau Alma Planic, Kirchgasse 8, 64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 21808, [E-Mail: Kita.Moerfelden@ekhn.de](mailto:Kita.Moerfelden@ekhn.de)

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.





## **Zweites Nachbarschaftsfest im Quartier Mörfelden-Nordwest am 25. Mai 2024, 14.00 – 20.00 Uhr auf dem Tizianplatz**

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung und die Koordinatorin für die Partnerschaft für Demokratie Mörfelden-Walldorf werden wieder dabei sein.

Auch in diesem Jahr ist wieder ein Nachbarschaftsfest auf dem Tizianplatz in Planung. Aufgabe des Quartiersbüros im Bahnhofsgebäude ist es, das Quartier positiv weiterzuentwickeln und den nachbarschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Die Mitarbeiterinnen, Priska Eck und Jennifer Steinmann, möchten an dem Erfolg des ersten Festes im vergangenen Jahr anknüpfen. Seit Herbst 2023 bereiten sie gemeinsam mit verschiedenen sozialen Einrichtungen und Akteur:innen im Quartier ein attraktives Programm mit und für die unterschiedlichen Menschen im Wohnviertel vor. Die Kindertagesstätten werden sich mit einer Kunstaktion zur Frage „Was ist Nachbarschaft?“ einbringen und geben damit das Thema vor.

Sich begegnen, aufeinander zugehen, sich gegenseitig kennen lernen, voneinander wissen und miteinander tun, all das wird an diesem Tag möglich sein.

Nähere Informationen und Angebote zur Unterstützung möglich bei:  
Kristin Flach-Köhler, [ezib@evakim.de](mailto:ezib@evakim.de) oder 06105-274700  
Silvia Štajerová, [Silvia.Stajerova@evakim.de](mailto:Silvia.Stajerova@evakim.de) oder 0049 151

## **Ein erfolgreiches Kooperationsprojekt ist der Interkulturelle Sprachtreff für Frauen im EZIB seit August 2021.**

Dieses Angebot in Kooperation mit dem Integrationsbüro und dem Gleichstellungsbüro der Kommune bietet die Möglichkeit für Begegnung, Austausch, Vernetzung und Bildung in lockerer Atmosphäre. Zusammen mit einer vom Integrationsbüro finanzierten Honorarkraft, einer Englischlehrerin aus Palästina, planen wir zusammen mit den Frauen, welche Alltagssituationen sie besprechen wollen. Wir stellen Wortlisten zusammen und entwickeln im Rollenspiel Arztbesuche, Einkäufe und Telefonate mit Behörden oder auch Elterngespräche in der Schule. Inzwischen haben wir Kontakt zu ca. 40 Frauen, die gerne kommen, wenn sie es familiär einrichten können.



Der Sprachtreff findet nach den Osterferien am 16. und 30. April, jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr im EZIB statt. Und dann geht es im vierzehntägigen Rhythmus weiter bis zu den Sommerferien.

Im **Waldenserhof** gibt es ergänzend dazu den **wöchentlichen Frauentreff** an jedem Donnerstag von 10.00 – 13.00 Uhr. Zu diesem Angebot lädt Gesine May vom Integrationsbüro ein. Auch hier geht es um eine lockere und vertrauliche Gesprächsatmosphäre und um das Aufspüren und Besprechen von Themen, die die Frauen direkt und aktuell betreffen. Momente des gegenseitigen Verstehens blitzen oft im gemeinsamen Lachen auf und in der großen Freude darüber. Insofern dienen beide Angebote der Alltagsbewältigung und der Beheimatung.

Information bei Kristin Flach-Köhler, [ezib@evakim.de](mailto:ezib@evakim.de)  
oder [Gesine.May@Moerfelden-Walldorf.de](mailto:Gesine.May@Moerfelden-Walldorf.de)

### Taizé-Gebet und Fahrt

Die Gemeinden Mörfelden und Walldorf laden einmal im Monat herzlich zum Taizé-Gebet ein. Bis zu den Sommerferien findet es an jedem 4. Freitag im Monat in der Neuen Ev. Kirche in Walldorf, Ludwigstraße 64 statt. Ab 18 Uhr bietet Kantorin Anna Myasoedova an, die einzelnen Gesangsstimmen kurz einzuüben. Um 19 Uhr beginnt die Andacht und dauert etwa eine Stunde. Die nächsten Termine sind am 22. März, 26. April und 24. Mai.

In der ersten Woche der Sommerferien lädt unsere Nachbargemeinde in Rüsselsheim zu einer Taizé-Fahrt für junge Leute von 15-27 Jahren ein. Infos gibt es bei Pfarrer Sebastian Gerisch: Tel. 0163 - 726 97 83

Mehr Infos zum Taizé-Gebet in Walldorf  
bei Jochen Mühl,  
Tel. 94 62 56 oder im Internet:  
[www.taize.fr](http://www.taize.fr)



Text: JM

Bilder: KNA und JM



## Stefan Küchler - Neuer Landeskirchenmusikdirektor



Wir gratulieren ganz herzlich unserem Gemeindemitglied und ehemaligen Kantor **Stefan Küchler**! Zum 1. Februar trat er in Frankfurt seine Stelle als neuer Landeskirchenmusikdirektor und damit die Nachfolge von Christa Kirschbaum an.

Als Landeskirchenmusikdirektor ist er zuständig für die Kirchenmusik der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Sein Dienstsitz ist das Zentrum Verkündigung in Frankfurt Bockenheim und in den kommenden Jahren wird vor allem der Transformationsprozess EKHN 2030 für ihn Aufgabe und Herausforderung sein. Seit 2021 ist er außerdem Vizepräsident des Landesmusikrates Hessen.



Schon im Januar wurde Stefan Küchler in einem Gottesdienst mit vielen geladenen Gästen von Ulrike Scherf, der stellvertretenden Kirchenpräsidentin, feierlich in sein Amt eingeführt.

### **Café nach der Kirche**

Am 2. Sonntag des Monats findet unser Café nach der Kirche statt. Alle sind zu einem kleinen Imbiss mit netten Gesprächen herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind 10. März, 28. April und 9. Juni 2024.





## Freud und Leid

### Getauft wurden am 28.01.2024

Charlotte Faust  
Iven Fähnle  
Mael Maria Merle  
Aileen Thoma



### Kirchlich bestattet wurden ab Oktober 2023

Erna Luise Fritz, geb. May	96 Jahre
Karl Alp	94 Jahre
Otto Wunsch	94 Jahre
Heidemarie Gahn, geb. Weber	79 Jahre
Rudolf Glässer	81 Jahre
Alois Modl	88 Jahre
Norbert Friedrich Eduard Ilgen	82 Jahre
Anna Maria Deckelmann	90 Jahre
Werner Löffert	86 Jahre
Robert Rausch	85 Jahre
Gerd Leonhardt	80 Jahre
Horst Gerd Gottschling	82 Jahre
Frieda Gerlinde Krahl, geb. Jourdan	79 Jahre
Else Breidert, geb. Denger	97 Jahre
Hannelore Musche, geb. Geiß	83 Jahre





## Angebote der Kirchengemeinde

Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
<b>Kirche mit Kindern</b>	1 x monatlich	s.aktuelle Infos	Kirche
Vorbereitung	1 x monatlich		Info Büro
<b>Konfi.-Unterricht</b>			
Konfirmandengruppe	donnerstags	16.00-17:15	Gemeindezentr.
ORKS / Betreuer	mittwochs monatl.	19:00-21:00	Gemeindezentr.
<b>EZIB</b>			
Interkultureller Näh- treff	3. Do im Monat 1. Mi im Monat	10:00-13:00 10:00-13:00	Gemeindezentr. Waldenserhof
Sprachtreff für Frauen	14-tägig	10:00-11:00	Gemeindezentr.
Hausaufgabenhilfe	Di-Mi-Do	14:00-16:00	Gemeindezentr.
Betreuer*innen	Di monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentr.
Kino im EZIB	z.Z. nur im Kino	s. Presse	Kinotreff
<b>Kirchenmusik</b>			
Unterricht	Jungbläser, Orgel	auf Anfrage	Kantorin
Posaunenchor	montags	20:00	z.Z. GZ
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
GospelSpirit	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Oek. Taizé-Gebet	Freitags 1x im Monat	19:00	Neue Kirche Wa
<b>Ev. Frauenhilfe</b>			
Montagskreis	montags	19:00-21:00	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	20:00-22:00	i.d.R. GH
Bunte Runde	2. Di im Monat	15:00-17:00	Gemeindehaus
<b>Besuchsdienstkreis</b>	n. Vereinbarung	Tel. 1011	Info im Büro
<b>Offene Kirche</b>	freitags	16:00-18:00h ab April 19:00h	Kirche
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
<b>Gemeinsam Essen</b>	mittwochs	17:00-19:00	Gemeindehaus
<b>EINE-Welt-Gruppe</b>	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentr.





## Gemeindebüro

Karin Derbeck-Rauenbusch & Margit Sadina, Kirchgasse 8  
Di-Do von 10-12:00h telefonisch zu erreichen  
Für Publikumsverkehr geöffnet Do 10:00-12:00h und  
Do 17:30-19:30h (14., 21. und 28.03.. wegen Urlaub geschlossen)  
[kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de)

10 11

**Pfarramt I** - Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber  
Rubensstraße 53 – [andrea.schaetzler-weber@ekhn.de](mailto:andrea.schaetzler-weber@ekhn.de)

2 41 46

**Pfarramt II** – Pfarrer Michael Bieber  
Bürgermeister-Klinger-Str. 25 – [michael.bieber@ekhn.de](mailto:michael.bieber@ekhn.de)

22950

## Kirchenvorstand

Vorsitzender Uwe Harnisch

57 97

## Evangelischer Kindergarten

Kirchgasse 8

21808

## Evangelische Frauenhilfe Mörfelden

Vorsitzende Ulrike Nicodem – [frauenhilfe@evakim.de](mailto:frauenhilfe@evakim.de)

0173 6693874

**Kirchenmusik** Kirchenchor, GospelSpirit, Posaunenchor...  
Kantorin Anna Myasoedova  
[kantorin.anna.myasoedova@web.de](mailto:kantorin.anna.myasoedova@web.de)

06103 5736183

## EZIB – Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung

Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a  
Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler [ezib@evakim.de](mailto:ezib@evakim.de)  
Hausaufgabenhilfe Christiane Abt [hah@evakim.de](mailto:hah@evakim.de)  
Partnerschaft für Demokratie – Koordinatorin Silvia Štajerová  
[silvia.stajerova@evakim.de](mailto:silvia.stajerova@evakim.de)

27 47 00

27 47 01

151 7202 1784

**Kirche für Kinder** – Infos über Pfrin A. Schätzler-Weber

**Diakoniestation Mörfelden-Walldorf**, Tronstraße 4  
[www.diakonie-moerfelden-walldorf.de](http://www.diakonie-moerfelden-walldorf.de) Alina Küchler (PDL)

7 60 74

## Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.

Cornelia Sengling, Bahnhofstraße 38

0151 15581649

**Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf**, Tronstr. 4

7 63 66

[WWW.EVAKIM.DE](http://WWW.EVAKIM.DE)

ERNEuern – VERbinden – ARbeiten – KOMmunizieren – INFORMieren – MACHen



Seid stets bereit,  
jedem Rede und

**Antwort** zu

stehen, der von euch

**Rechenschaft** fordert

über die **Hoffnung**,

die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch

**APRIL**

**2024**